

# Konzept zur Erteilung von Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Sie werden auf der Grundlage des Erlasses „Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen“ (RdErl.d.MK. v. 16.12.2004) gestellt.

## Grundsätze

Hausaufgaben können grundsätzlich in allen Fächern aufgegeben werden. In den Fächern Deutsch und Mathematik werden sie möglichst täglich erteilt. In den anderen Fächern werden Hausaufgaben nach Bedarf aufgegeben. Sie beinhalten nicht nur das schriftliche oder mündliche Erledigen von Übungsaufgaben, sondern sie dienen auch der Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischen Techniken. Auch das Mitbringen von Materialien (z.B. Blätter sammeln, Bücher, Zeitungsartikel o.ä.) gehört ebenso zu den Hausaufgaben wie das Einholen von Informationen aus der erreichbaren Umwelt der Schülerinnen und Schüler. Hausaufgaben werden nicht benotet. Sie sind verständlich und eindeutig formuliert.

Der Umfang der gesamten Hausaufgaben sollte in den Klassen 1 und 2 einen Zeitraum von 20 bis 30 Minuten und in den Klassen 3 und 4 einen Zeitraum von 30 bis 45 Minuten nicht überschreiten. Eine konzentrierte Arbeit wird dabei vorausgesetzt.

Auf dem ersten Klassenelternabend eines jeden Schuljahres verständigen sich Lehrkräfte und Eltern über die Art und Weise, wie Eltern ihre Kinder bei der regelmäßigen Erledigung der Hausaufgaben unterstützen können und in welchem Umfang sie helfen sollten. Dabei wird den Eltern empfohlen:

- Interesse an den Hausaufgaben zu zeigen,
- Mut zu machen,
- einen ruhigen angemessenen Arbeitsplatz bereitzustellen,
- vor allem zu loben – aber auch angemessen zu tadeln,
- Aufgaben nicht für die Kinder zu lösen, aber bei Problemen zu helfen und die Lehrkraft dann (z.B. durch eine kurze, schriftliche Notiz) über die Schwierigkeiten zu informieren,
- keinen übermäßigen Druck auszuüben.

## Organisation

Um die Schülerinnen und Schüler an regelmäßige Hausaufgaben zu gewöhnen, wird angestrebt, täglich eine Hausaufgabe zu stellen. Freitags und über Ferientage werden allerdings generell keine Hausaufgaben aufgegeben.

Die Hausaufgaben werden an einem festgelegten Teil der Tafel notiert. Das aktuelle Datum steht darüber. Die Schülerinnen und Schüler werden ab Jahrgang 1 angehalten, die Hausaufgaben in ein Aufgabenheft einzutragen. Die Ankündigung der Hausaufgaben erfolgt so rechtzeitig in einer Unterrichtsstunde, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichend Zeit zum Notieren haben.

Die Hausaufgaben werden zu Beginn bzw. im Laufe einer Unterrichtsstunde in geeigneten Lernphasen in unterschiedlicher Form kontrolliert. Die Rechtschreibung der Hausaufgaben wird nicht generell kontrolliert. Die Lehrkraft entscheidet, in welchen Fällen eine Richtigkeitsprüfung durch die Lehrkraft stattfinden kann.



Hat eine Schülerin oder ein Schüler die Hausaufgaben nicht oder nicht vollständig gemacht, erfolgt eine Information der Eltern über das Hausaufgabenheft. Versäumte Hausaufgaben sollen in einem kurzen Zeitraum nachgeholt und ohne weitere Ermahnung vorgezeigt werden. Bei unregelmäßiger Erledigung der Hausaufgaben wird eine tägliche Kontrolle der Vollständigkeit durch die Eltern zwischen den Lehrkräften und den Eltern abgesprochen.

Erkrankt eine Schülerin oder ein Schüler entscheiden die Eltern in Eigenverantwortung, ob der Gesundheitszustand des Kindes das Erledigen schulischer Aufgaben im häuslichen Bereich zulässt. Bei langfristigen Erkrankungen einer Schülerin bzw. eines Schülers erfolgt immer eine individuelle Absprache bezüglich der versäumten Inhalte zwischen den Lehrkräften und den Eltern.

## **Niels-Stensen-Schule**

Katholische Grundschule Hameln

Adalbert-Stifter-Weg 5A

31787 Hameln

Telefon: 0 51 51 / 78 35 61

Telefax: 0 51 51 / 78 35 63

E-Mail: [gs14@hameln.de](mailto:gs14@hameln.de)

[www.kath-schule-hameln.de](http://www.kath-schule-hameln.de)

Stand: Mai 2016